

# RELIEF UND KEILSCHRIFTTEXT DES NABÛ-NA'ID IN AL-HA'IT

DAI Standort Orient-Abteilung

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 09.06.2012 - 11.06.2012

Disziplinen Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie

---

## METADATEN



Projektverantwortlicher PD Dr. phil. habil. Arnulf Hausleiter

Adresse

Email [Arnulf.Hausleiter@dainst.de](mailto:Arnulf.Hausleiter@dainst.de)

Team PD Dr. phil. habil. Arnulf Hausleiter

Laufzeit 2012 - 2012

Projektart Einzelprojekt

Disziplin Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie

Partner Saudi Commission for Tourism and National Heritage, Riyadh (Saudi-Arabia),  
Heritage Commission des Kulturministeriums von Saudi-Arabien, Riad

Projekt-ID 2730

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/4623063>

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

aufgehalten hatte. Auf Einladung der saudi-arabischen Antikenverwaltung untersuchte ein Team des DAI das Objekt.

## RAUM & ZEIT

Die Wadi-Oase von al-Ha'it liegt etwa 200 km südwestlich der Provinzhauptstadt Ha'il und 190 km nördöstlich von Madina al-Munawwara. Sie befindet sich am Ostrand der vulkanischen Geröllwüste Harrat al-Khaybar. Die einst ummauerte Oase erstreckt sich über etwa 4 km entlang des Wadis. An mehreren Stellen sind teils massive Baureste erkennbar, die sich inmitten der parzellierten und größtenteils aufgelassenen Gärten befinden.

Der letzte babylonische König Nabû-na'id (556 – 539 v. Chr.) hielt sich ab 552 v. Chr. für zehn Jahre im Hejaz auf. Seinen Inschriften zufolge residierte er in Tayma und ging zwischen den anderen Oasen Dadanu, Padakku, Hibra, Yadi'u und Yatribu „einher“. Wenn dies zutrifft, so könnte er den westlichen Teil des arabischen Handelsnetzwerks kontrolliert haben, das die modernen Orte Tayma, al-Ula, al-Hayit, Khaybar, al-Huwayyit und Madina al-Munawwara umfasste und mehr als 45.000 km<sup>2</sup> umschloss.



Auch wenn es aus dieser Perspektive plausibel erscheint, dass wirtschaftliche Gründe seine Motivation beeinflusst haben könnten, so war der Konflikt des Herrschers mit der Mardukpriesterschaft in Babylon, in den Nabû-na'id durch die Verehrung des Mondgottes Sîn geriet, ein weiterer bedeutender Faktor.

Bereits das neuassyrische Reich erhob seit dem 8. Jh. v. Chr. unter Tiglatpilesar III. Tribut von arabischen Königen und führte unter Assurbanipal zusätzliche militärische Aktionen vor

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

## FORSCHUNG

Der Basaltblock mit Relief und Keilschrifttext wurde mit folgenden Methoden an einem Tag dokumentiert:



Der Arabienaufenthalt Nabû-na'ids war bislang vor allem anhand von Textquellen untersucht worden. Die Auffindung eines Reliefs mit Inschrift des Nabû-na'id in Sel'a (Jordanien) in den 1990er-Jahren ermöglichte die Verifizierung der von ihm genutzten Route, die ihn nach Arabien führte.



Ziel des Forschungsprojekts war die systematische Dokumentation und Identifizierung des Reliefs mit Keilschrifttext, das im Bereich der Oase von al-Ha'it gefunden wurde. Dabei waren folgende Fragen von Bedeutung:



## KULTURERHALT

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



## ERGEBNISSE

Relief und Text befinden sich auf einem unregelmäßig geformten Basaltblock, der vermutlich Teil der Außenmauer eines Gebäudes aus gleichartigen Blöcken war. Weitere massive Mauerreste gehören möglicherweise zum Gebäudeinneren. Der ursprüngliche Bau war in seinem Niveau deutlich von der bewirtschafteten Oasenfläche abgehoben.

Das Relief zeigt die stehende und nach rechts gewandte Darstellung des Nabû-na'îd, der den charakteristischen Stab vor sich hält. Über ihm befinden sich die Symbole der babylonischen Götter Sîn (Mondscheibe und Sichel), Šamaš (Flügelsonne) und Ištar, die auf den anderen Stelen und Felsreliefs des Herrschers dokumentiert sind.

Der fragmentarisch erhaltene Keilschrifttext nennt den König, den Mondgott Sîn als Herrn aller Götter sowie die Stadt Padakku. Auf dieser Grundlage ist nun mit Sicherheit davon auszugehen, dass dies der antike Ortsname der Oase war. Der Text befindet sich auf einem leicht erhöhten Paneel, wie bei der Stele des Nabû-na'îd in Tayma. Darüber ist ein weiterer Text angebracht, der vermutlich die lokalen Götter adressiert, wozu ein fragmentarisch erhaltenes Symbol gehören dürfte. Damit könnte der Herrscher versucht haben, ihr Wohlwollen bzw. eine Verständigung zu erreichen.

Für die Herrscherrepräsentation des Nabû-na'îd in Arabien wurde eine in Mesopotamien

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# PARTNER & FÖRDERER

## PARTNER

*Saudi Commission for Tourism and National Heritage,  
Riyadh (Saudi-Arabia)*

*Heritage Commission des Kulturministeriums von  
Saudi-Arabien, Riad*

## TEAM

## DAI MITARBEITENDE



**PD Dr. phil. habil. Arnulf Hausleiter**

Wissenschaftlicher Referent für die  
Archäologie der Arabischen Halbinsel

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



Steffen Baier



Hanspeter Schaudig

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten